

Liebe Leserinnen und Leser,

wer einen Hammer hat, sieht überall Nägel. Erst recht, wenn das Hämmern Geld bringt. Für „was mit Blockchain“ gibt es derzeit jede Menge Geld. Die Blockchain ist in unserem Bild der Hammer. Und die Nägel? Das sind die Ideen, mit denen piffige Unternehmen Sponsoren- und Fördergelder abgreifen. Der digitale Impfpass zum Beispiel sollte mit der Blockchain gesichert werden, genauer: [mit fünf Blockchains](#). Blockchain für einen Impfpass? Das sei so sinnvoll wie Käseschneiden mit der Kettensäge, meinte Tibor Jager, Professor für IT-Sicherheit an der Uni Wuppertal. Und Bitcoin, NFT, das Metaverse? Alles was mit Blockchain, stimmt. Ob das aber wirklich der Weisheit letzter Schluss ist, fragt sich

Ihre Redaktion von BayernUp2Date

Inhalt

- [Rätselhafte Blockchain](#)
- [Am Anfang war der Bitcoin](#)
- [Digitale Affen](#)
- [Leben in 3-D](#)
- [Echt jetzt?](#)
- [Termine](#)

Rätselhafte Blockchain

Was ist das eigentlich, eine Blockchain? Trotz aller [Erklärungsversuche](#) vor allem ein Rätsel. Mit dem 40 Jahre alten [Verschlüsselungsverfahren](#) hatte ein Kölner Mathematiker schon 2004 [Sportwetten abgesichert](#), was damals keinen interessierte. Als 2008 der Finanzmarkt zusammengebrochen war, erfand [ein Unbekannter](#) den Bitcoin und benutzte die Blockchain dafür. Ab da galt diese als Technologie der Zukunft, auch bei der [Bundesregierung](#). Die Bundesdruckerei hat für ihre Schnapsidee, Zeugnisse auf einer Blockchain zu speichern, eben erst einen [BigBrotherAward](#) erhalten. Herzlichen Glückwunsch! Zwar ist vieles noch immer bloße [Zukunftsmusik](#) und es bleibt fraglich, ob sich die Technik mit dem [Datenschutz](#) verträgt. Doch man will ja nicht schon wieder einen digitalen Trend verpassen. Blockchain also für [Lieferketten](#), in der [Medizin](#), für die [Urlaubswohnung](#) oder für das [Grundbuch](#). Möglich ist viel – und noch mehr [überflüssig](#).

Am Anfang war der Bitcoin

Der Bitcoin sollte eine neue Finanzwelt schaffen: ohne eine zentrale Instanz, die das System an die Wand fahren könnte, offen für alle, fälschungssicher und anonym. Ganz so einfach wurde es dann doch nicht. Man kann darüber streiten, ob der Bitcoin in die [monetäre Steinzeit](#) zurückführt oder vielmehr sogar als [Staatswährung](#) taugt. Der [Umwelt schadet](#) das Bitcoinschürfen jedenfalls enorm, und ob das bei der Konkurrenz Ethereum [besser wird](#), muss sich erst noch zeigen. Mit

Bitcoins bezahlt man [Waffen und Drogen](#), das [Lösegeld](#) beim Angriff mit [Ransomware](#) oder [seinen Tesla](#). Wer damit spekuliert, wird vielleicht sogar [heute noch reich](#). Er sollte jedoch nicht seinen letzten Cent investieren, denn wenn das Passwort weg ist, ist auch das [Geld weg](#). Es gibt ja keine zentrale Instanz, die ihm helfen könnte. In Berlin konnte man seinen Kaffee vor Jahren mit Bitcoins bezahlen, doch [das ist vorbei](#).

Digitale Affen

3,4 Millionen US-Dollar für einen [Affen, der sich langweilt](#). Sind Affenbildchen die Zukunft der Popkultur? „Aktuell ist das Projekt eines von vielen, das mithilfe der Blockchain-Technologie versucht, kulturelle und technologische Bausteine neu zusammensetzen“, schreibt der [Bayerische Rundfunk](#). Begonnen hatte der NFT-Hype vor gut einem Jahr, als jemand für das [NFT einer Beeple-Collage](#) fast 70 Millionen Dollar zahlte. Ein NFT ist ein digitales Zertifikat, mit dem man nachweist, dass einem ein Original gehört – im Zeitalter des hemmungslosen Gratiskopierens keine schlechte Sache. [Digitalkunst](#) lässt sich mit NFTs nun endlich zu Geld machen, [Geldwäsche](#) nicht ausgeschlossen. Sollten wir uns [zur Altersvorsorge](#) vielleicht ein Stück Mona Lisa kaufen? [NFTs anbieten](#) kann jeder. NFTs kaufen auch, mit einem Risiko: Bricht der Server zusammen, der es speichert, ist auch das teuerste NFT weg.

BayernUp2Date

Der Digital-Newsletter von ver.di Bayern

Leben in 3-D

Mark Zuckerberg hält das [Metaverse](#) für die [Zukunft des Internets](#). Er ist [nicht der Einzige](#). Weil die sozialen Medien bald nicht mehr genug abwerfen, wollen sie uns im Metaverse das Geld aus der Tasche ziehen. In der virtuellen 3-D-Welt vertritt uns ein Avatar, ein digitaler Doppelgänger. Vorläufig braucht man dazu eine VR-Brille. Die ist hässlich und unbequem, manch einem wird damit übel. In der Gamingszene scheint das Metaverse [tatsächlich eine Chance](#) zu haben. In der Arbeitswelt eher nicht, auch wenn Journalisten schon über [Jobs im virtuellen Raum](#) nachdenken. Ob es dort wohl virtuelle Arbeitslose gäbe? Auf jeden Fall braucht ein Metaverse Regeln, nicht zuletzt zum [Schutz vor Übergriffen](#).

Echt jetzt?

Kunst aus dem Nichts? Das geht. John Cage hat [vier Minuten Stille](#) komponiert, Salvatore Garau eine [nicht sichtbare Skulptur](#) verkauft. Der Konzeptkünstler Max Haarich bietet auf einer NFT-Börse [einen einzigen Pixel](#) an, der noch dazu transparent ist. Er fragt sich, ob er damit das kleinste Kunstwerk der Welt geschaffen hat. Und wir fragen: Ist Kryptokunst wirklich mehr als [heiße Luft](#)?

BayernUp2Date drucken oder nachlesen

Im [Archiv](#) finden Sie unseren Newsletter in druckfähigem Layout (PDF) und als E-Mail-Newsletter.

An- und abmelden

Hier können Sie sich für BayernUp2Date [anmelden](#) und [abmelden](#).

Termine *Stand 13. Mai 2022*

- Montag 30. Mai 2022, 16:30 Uhr, im Netz: „**Digitale Transformation möglich machen – Erfahrung aus dem digitalisierten Estland**“. TU München. [Infos](#)
- Mittwoch 8. bis Freitag 10. Juni 2022, Berlin: „**Any Way the Wind Blows – re:publica 22, das Festival für die digitale Gesellschaft**“. [Infos](#)
- Montag 13. bis Freitag 17. Juni 2022, Bielefeld: „**Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können**“. [Infos](#) und [Anmeldung](#)
- Montag 4. bis Freitag 8. Juli, Bielefeld: „**Alle Macht den Algorithmen? Gewerkschaftspolitische Leitlinien für die digitale Transformation**“. [Infos](#) und [Anmeldung](#)
- Montag 4. bis Freitag 8. Juli, Bielefeld: „**Der gläserne Mensch. Phantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?**“. [Infos](#) und [Anmeldung](#)

Ihre Hinweise auf Veranstaltungen zur Digitalisierung greifen wir gerne auf. Bitte per [E-Mail](#) an die Redaktion.



Anmerkung zum ausgedruckten Newsletter:

Hinter den blauen Wörtern liegen weiterführende Links. Wer sie anklicken möchte, findet die elektronische Version des PDF im Newsletter Archiv. Der Weg dorthin:

<http://www.verdi-bayern.info/digital-newsletter/BayernUp2Date-archiv.html>
oder über obigen QR Code.